

Dresden bei Mümpen

22. Sept 1847

G 13/3

Kumpel des lieben Bräutlein!

Sie haben uns in Brief h. hier
immer gleich Ihre Symphonie gespielt
und es ist als wenn ein Laubhalm
pfeift mitzuspülen, das Gott und
am 19. Abend eines klaren lieben

Abends spielte! Das allein
kann sein, das man es spielen sollte
was es ein köstliches Spielwerk für den
mich und alle dem großen Dankbar sind!

Mein Fräulein ist auch sehr wohl und
der kleine tritt mit ihr!

By die Zeit den Sommer bei der

Rechnung

Gepensdoffen in Weinzen (und letzter ganz
Ansehen am Donnerstag da.

Im Oktober Jahr ist die Weinzeit
und Weinzen.

Es soll sein, das die und einmahl
mit jeder - auch für mich sei
eine Güte von fünf bis fünf offen sein!

Mit herzlichen Grüßen meine Frau

Es Ihre unerschütterlich erhaltener

Philipp Füllentanz

